

rhein-sieg-anzeiger.de

Köln

HENNEF

RHEIN-SIEG » HENNEF

JUGENDKUNSTPREIS

- Schriftgröße +

Artig, unartig, böse, originell

Von Thomas Iskra, 03.11.08, 18:29h

Komplexe und ideenreiche Aufarbeitung durch junge Künstler: Vier Kunstwerke wurden beim diesjährigen Jugendkunstpreis ausgezeichnet. Den Preis der Stadt Hennef teilen sich zwei Künstler.



Jugendkunstpreis Hennef (Bild: Iskra)

HENNEF - Große Kunst von jungen Künstlern: So könnte das Fazit der diesjährigen Jugendkunstausstellung im Rahmen der Hennefer Kunsttage lauten. Zu dem Thema „artig, unartig, böse, originell“ hatten 39 Teilnehmer 34 Kunstwerke eingereicht, die während der Abschlussveranstaltung prämiert wurden. „Wir haben Werke gesucht, die originell und ideenreich waren“, erklärt der Vorsitzende der Initiative Kunst Rainer Kötterheinrich.

Der Preis der Stadt Hennef, der für die 15- bis 17-Jährigen ausgelobt wurde, ging dieses Jahr sogar gleich an zwei unterschiedliche Kunstwerke. „Uns haben die Werke so überzeugt, dass wir keinen eindeutigen Sieger feststellen konnten“, sagte Bürgermeister Klaus Pipke. Daher ging der Preis zum einen an die 15-jährige Renan Senyüz, die sich mit der medialen und von Mode geprägten Welt beschäftigte. Sie setzte das vorgegebene Thema mit drei unterschiedlich angezogenen Barbie-Puppen um, die in einem Netz von Bindfäden gefangen waren. Die andere Hälfte des Preises ging an das Gemeinschaftswerk von Annina Schumann, 16 Jahre, und die ein Jahr jüngere Miriam Bork. Mit drei menschenähnlichen Gestalten aus Pappmaché, die artig, unartig und böse aussehen, hatten sie es geschafft, die Preisrichter zu überzeugen.

Der Preis der Kreissparkasse Köln für die 18- bis 25-Jährigen ging an die 18 Jahre alte Sarah Ludes aus Sankt Augustin. Die Preisrichter lobten, dass ihr Bild einer sehr komplexen Stadtlandschaft eine vielschichtige Verarbeitung des gestellten Themas sei. Beim Publikumspreis setzte sich die 17-jährige Nicola Groß mit 40 von 283 Stimmen durch. Das großformatige Aktbild war auch allein schon durch die roten Farben ein Hingucker. Jeder Preis war mit 200 Euro dotiert.

Vor der Preisverleihung trat Kabarettist Jürgen Raap mit „Der Bär“ auf. In seinem extra auf den Jugendkunstpreis zugeschnittenem Programm versuchte er die Probleme von Kunst und Kunstverständnis zu verdeutlichen. Der Vorsitzende der Initiative Kunst, Rainer Kötterheinrich, war sehr zufrieden mit dem diesjährigen Wettbewerb. Es hätten viel mehr Jugendliche und junge Erwachsene mitgemacht als im vergangenen Jahr. „Nächstes Jahr werden wir wohl eine Vorauswahl treffen müssen, da es sonst zu viele eingereichte Bilder für den Wettbewerb werden“. Und damit sich die talentierten Sieger von diesem Jahr weiter entwickeln können, gibt es für sie auf der nächsten Kunstausstellung einen eigenen kleinen Förderbereich, in dem sie ihre neuen Kunstwerke präsentieren dürfen.

Weitere Bilder im Internet:

www.ksta.de/rsa-Bildergalerie

Bildergalerie: Jugendkunstpreis

ORTE DES GESCHEHENS



große Karte >>

WAS. WANN. WO.

Fernsehen | Kino | Termine

Amerika wählt

Wahl. Die Entscheidung - wird Obama oder McCain neuer US-Präsident? - 22.45 Uhr, Das Erste



zum TV-Programm >>

Anzeige

BILDERGALERIE



Hennefer Kunsttage



Profi-Nachwuchs in Hennef



Wahnbachtal



Bald ist sie leer...

mehr Bildergalerien >>

TOP-LINKS

Anzeige

- >> Friseur Troisdorf
- >> Steuerberater Troisdorf
- >> Top Autos finden Sie bei ->>>
- >> Heyduck - Ihr Sprungbrett zum neuen Job!
- >> Hier selbst einen Top Link reservieren